

Jahrtag des Krieger- und Reservistenvereins Frasdorf-Umrathshausen



„65 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vergangen – und wieder sterben deutsche Soldaten. Sie sterben in einem Krieg, der kein Krieg, sondern nur ein kriegsähnlicher Zustand sein darf“, klare Worte fand Vorstand Georg Mayr beim Jahrtag des Krieger- und Reservistenvereins Frasdorf-Umrathshausen beim Libera am Frasdorfer Kriegerdenkmal. „Sie fallen im Kampf gegen einen Gegner, der sich von Zivilisten nicht unterscheidet und dessen Markenzeichen die Hinterlist ist. Von Stabilisierung in Afghanistan gibt es keine Spur, ganz im Gegenteil: die Lage ist außer Kontrolle. Unsere Soldaten, denen militärische Schlagkraft und schwere Waffen von unserer politischen Führung nicht zugestanden werden sind – wenn überhaupt – nur in ihren Camps einigermaßen sicher. Und auch auf die hagelt es täglich Raketen, Bomben und Granaten. Nach über acht Jahren Einsatz am Hindukusch – schon zwei Jahre länger als der gesamte Zweite Weltkrieg dauerte – ist dies ein schockierendes Resultat.“ Georg Mayr erinnerte an die vielen Soldaten der Bundeswehr, die mittlerweile auf allen Erdteilen ihren gefährlichen Dienst tun. In Ausübung dieses Dienstes hätten eine ganze Reihe von ihnen in Afghanistan, Somalia und im Kosovo, aber auch in der Nordsee ihr Leben oder ihre Gesundheit für den Erhalt des Friedens geopfert. An sie alle solle stets auch bei den Gedenkfeiern in Deutschland gedacht werden. Als aktuelle Mahnung zum Frieden, zum Gedächtnis an die gefallenen und vermissten Soldaten der Gemeinde und zum Gedächtnis an die verstorbenen Mitglieder des Vereins legte er zu den Klängen des Liedes vom Guten Kameraden einen Kranz nieder. Der Gedenkgottesdienst in der Frasdorfer Pfarrkirche Sankt Margaretha, zelebriert von Monsignore Albert Diedrich und das Libera wurde feierlich von der Blaskapelle Wildenwart unter der Leitung von Sebastian Graf umrahmt. (Fotos und Text: H. Rehberg)



Der neue Vorstand des Krieger- und Reservistenvereins Frasdorf-Umrathshausen Wolfgang Michel (links) und sein Vorgänger Georg Mayr. Mayr führte den ältesten Frasdorfer Verein 18 Jahre als erster Vorstand.
